

Boris von Hessen, 1969 geboren, studierter BWLer, Onlinemarktforscher, Unternehmensberater und Coach, steht der Männerbewegung nach eigenen Angaben seit 30 Jahren nahe. Deshalb ist es ihm natürlich nicht verborgen geblieben, dass Männer im Laufe ihres Lebens immer mal wieder auf der Suche sind, wenn sich ihr Selbstverständnis, ihr Lebensverständnis, ihre Umstände etc. ändern. Deshalb hat er für jede Woche jeweils ein Bild und ca. 2 Seiten Text zu den unterschiedlichsten Männerlebens Themen verfasst, welche da wären: "Männer und Gefühle, Fehlgeleitete Männlichkeit, Männer Archetypen, Männer und Motoren, Mannsein in der Gegenwart, Männerängste, Männer und Alkohol, Männer und die Sehnsucht nach draußen, Männer und Zuhören, Männer und Eitelkeit, Brief an den Vater, Männervielfalt, Männer und Alleinsein, Männer und Umweltschutz, Männer und Rückgrat, Die Männerinitiation, Die Männergruppe, Von der Kunst des Loslassens, Männer und Adrenalin, Männer trauern anders, Männer verloren im Alltag, Männlicher Wettbewerb, Männer und Zukunft, Die Mauer im Kopf, Männer und Älterwerden" und vieles mehr, 52 Themen eben. Zu jedem dieser Themen entfaltet er kurzweilig, teilweise tiefgründig sein Gedanken und greift dabei auch auf Aussagen namhafter "Männerforscher" und humanistischer Philosophen zurück (die Literaturliste umfasst mehr als 100 Titel). Die Texte haben viel mit dem realen Männerleben zu tun, stammen wirklich aus der Männerseele, geben Ratschläge und Hilfestellung, sind Antworten für Männer auf der Suche, die sich weiter entwickeln wollen, die sich und ihr Verhalten hinterfragen. Gut sind seine Querverweise in den einzelnen Texten. Man kann leicht zum gleichen Stichwort die anderen Texte im Buch auffinden, die dazu passen. Und: Es eignet sich auch als Wochen-Tagebuch: Nach jedem Text gibt es Leerzeilen die damit beginnen: "Ich denke ..."

Was leider ganz fehlt ist der Bereich Männer und Glaube, Männer und Gott, Männer und Kirche. Vermutlich hat er selber dazu keinen Bezug bzw. sieht es wohl nicht als notwendig an, dass diese Fragen zu einem gelingenden Männerleben dazu gehören und man sich auch ihnen stellen muss. "Der treue Ratgeber Tod" bringt zwar den Landesmännerpfarrer aus Bayern mit seinem Sargbauseminar ins Gespräch, aber das war es dann auch schon. Dass an dieser Stelle Männer auch andere Fragen haben können, Ewigkeit, gibt es ein Leben nach dem Tod, wie und wo ist Gott, ist Jesus Christus ein Vorbild für Mannsein etc. scheint ihm nicht in den Sinn zu kommen, schade. Auch Männerleben kommt nicht ohne die Gottesfrage aus bzw. bleibt dann eben fragmentarisch, hat eine "Leerstelle" sozusagen, die anders gefüllt, nicht weggeht, weil es eine seelische Frage ist. Dass Männer aber eine Seele haben, ist auch bei BvH unbestritten.

Auch die Frage nach Männer-Lebenssinn auf einer Metaebene wird nicht aufgegriffen, schade. Warum pilgern viele Männer z. B.? Auch diese Frage hat er ausgeklammert. Sie ist doch die augenscheinlichste, unter dem Untertitel: „...Männer auf der Suche.“ Klar, man kann nicht alles in ein Buch packen.

Dass er in seinen Texten für meinen Männergeschmack etwas zu viel in die mahnende Richtung weißt, Männer tut was, verändert euch, an manchen Stellen werdet mehr "weiblich" dann klappt das schon, passt mir selber nicht so ganz. Insgesamt hat es mir zu wenig Humor im Blick auf das Mann sein, etwas zu tragisch, zu wenig Männerlob und positives Grundverständnis. Aber darüber kann man ja auch hinweglesen.

Ansonsten eignet es sich wirklich gut, den unterschiedlichsten Lebensfragen von Männern einmal auf die Spur zu kommen wenn man selber dazu keine Phantasie hat, oder einzelne Themen daraus in der Männergruppe zu besprechen. Es ist nicht ganz billig, ca. 25 € im Buchhandel, aber dafür qualitativ gut gemacht.